


Indisches Lammfondue mit Kokos-Erdnuss-Sauce



Der feine Unterschied.

 Gesamtzeit: 1 h

 Einfach



Zutaten

für 10 Personen

Fleisch

- 2 kg** Huft vom Schweizer Lamm
- 3 EL** Currypulver
- Salz
- Pfeffer
- 1** Zwiebel
- 2** Knoblauchzehen
- 1 dl** Weisswein
- 1.5 dl** Hühnerbouillon
- 5 dl** Kokosmilch
- 1** Limette (Saft und Schale)
- 1** Limettenblatt
- 1** grosse Chilischote
- 8** Kardamomkapseln

Kokos-Erdnuss-Sauce

- 4 dl** Kokosmilch
- 4 EL** Erdnussbutter
- 4 EL** Teriyaki-Sauce
- 120 g** gesalzene Erdnüsse
- 2 g** Chilipulver
- etwas Limettenschale
- Salz

Zubereitung

Nährwerte

1 Portion (ohne Naan-Brot) enthält ca.:

- 713** kcal
- 48 g** Eiweiss
- 10 g** Kohlenhydrate
- 52 g** Fett

 enthält Gluten

 Laktosefrei

Tipp

Die Bouillon des Lammfondues hat am Ende einen sehr ausgeprägten Lammduft. Dieser eignet sich eher weniger für eine Suppe. Aber zum Ansetzen eines Lammcurrys kann die Bouillon ohne Weiteres verwendet werden.

1

Fleisch

Lammhuf parieren und in ca. 3 cm grosse Würfel schneiden. Mit einem Drittel des Currypulvers, Salz und Pfeffer würzen, auf einer Seite kurz anbraten und sofort kühl stellen. Zwiebeln und Knoblauch schälen, fein hacken und in der gleichen Pfanne mit etwas Öl oder Butter andünsten. Mit dem restlichen Currypulver würzen und mit Weisswein ablöschen. Etwas reduzieren, Bouillon und Kokosmilch hinzugeben. Etwas Limettensaft, die Schale und alle restlichen Zutaten zugeben, aufkochen und ca. 30 Minuten ziehen lassen. Vor dem Servieren passieren und abschmecken. Bouillon in Rechaud-Pfannen servieren. Lammstücke auf Fonduegabel aufspießen und im Curryfond garen.

2

Kokos-Erdnuss-Sauce

Alle Zutaten im Mörser oder mit dem Cutter mixen und abschmecken.

Dazu passt Naan-Brot mit Knoblauch und Kräutern.